

LDK Siegburg, 14./15. Juni 2014

Vorlage des Landesvorstands:

Jahresabschluss 2013 und Haushalt 2014

Inhalt	Seite
- Vorwort	3
- Jahresabschluss 2013	4
- Abschluss BTW-Etat 2013.....	5
- Zwischenabschluss EW/KW 2014 (Ausgaben 2013)	6
- Bilanz per 31.12.2013	7
- Rechnungsprüfungsbericht 2013.....	8
- Hinweise zu Mandatsbeiträgen 2013	11
- Geförderte Ökofonds-Projekte 2013	12
- Erläuterungen JAB 2013 und HH 2014	14
- Haushaltsentwurf 2014	19
- Stellenplan 2014.....	20
- Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018	21

Liebe Freundinnen und Freunde,

Im **Jahre 2013** standen insbesondere zwei Begebenheiten an, die in besonderem Maße haushaltsrelevant sind und waren:

Zum einen die Bundestagswahl, deren Ergebnis uns nicht zufrieden stellen kann, deren finanzielle Auswirkungen von uns auf Landesebene aber aufgefangen werden konnten. Beim Bundesverband wirken sich die damit verbundenen Mindereinnahmen deutlicher aus.

Und zum anderen der Verkauf der Landesgeschäftsstelle in der Jahnstraße und der Kauf und Umbau der neuen LGS in der Oststraße.

So hatte die LDK einen Haushalt für 2013 beschlossen, der wegen der erforderlichen Abschreibungen auf die alte LGS, mit einem Minus im sechsstelligen Bereich abschloss. Alledem zum Trotz ist es uns gelungen einen positiven Jahresabschluss 2013 vorzulegen. Unsere vorausschauende Finanzpolitik hat sich wieder einmal bewährt.

Für das **Jahr 2014** legen wir Euch, wie gewohnt, einen ausgeglichenen Haushalt vor. Auch hier spielt die neue LGS in der Oststraße inklusive Mobiliar eine wichtige finanzielle Rolle. Hauptsächlich haben wir für die Finanzierung dieser Immobilie unser Vermögen eingesetzt. Den notwendigen Kreditbedarf haben wir uns zur Hälfte von der alternativen GLS-Bank und zur anderen Hälfte von GRÜNEN Landesverbänden geliehen.

Hätten wir mehr Zeit und vor allem mehr personelle Ressourcen gehabt, wäre es uns sicherlich gelungen, den Anteil an GRÜNEN Geld hierbei deutlich zu steigern. Denn Zinsen an GRÜNE Gliederungen zu zahlen ist allemal sinnvoller, als Zinsen an Banken zu zahlen. Und in diesem Falle auch preiswerter.

Bei der Europawahl konnten wir immerhin unser drittbestes Ergebnis erzielen, bei der Kommunalwahl unser Spitzenergebnis vom letzten Mal fast wieder erreichen. Insbesondere über die Mandatsbeiträge unserer Kommunalpolitiker*innen, stehen wir auch in den Gliederungen weiterhin auf solidem Boden.

Wir bedanken uns bei all den Mandatsträger*innen auf allen Ebenen unserer Partei, die mit den gezahlten Mandatsbeiträgen dazu beigetragen haben, dass wir so gute Wahlkämpfe machen konnten! Danke.

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Doch bis zu den nächsten Wahlkämpfen ist noch Zeit. Zeit die wir effizient nutzen sollten für inhaltliche Debatten, strategische Ausrichtung und Wahl der Mittel, um unsere Ziele zu erreichen.

Es bleibt viel zu tun – packen wir es an!

Spendenkonto BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW
Konto-Nr. 250 125 84, Stadtparkasse Düsseldorf BLZ 300 501 10
IBAN: DE89 300501100025012584

Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!
Von jährlich bis zu 1.650 Euro bei Ledigen, bzw 3.300 Euro bei gemeinsam Veranlagten.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW Jahresabschluss 2013					
A	AUSGABEN	Plan	Ist	Differenz	Ist/Soil
I.	Personalkosten	2013	31.12.2013	absolut	%
1.	LGST laut Stellenplan	1.074.447 €	966.009,09	-108.437,85	89,91%
2.	Sonstige Personalkosten	29.700 €	38.325,98	8.625,98	129,04%
A	TEILSUMME I	1.104.147 €	1.004.335,07	-99.812 €	90,96%
II.	LFD. GESCHÄFTSBETRIEB				
1.	Raumkosten LGS	282.680 €	237.600,32	-45.080,13	84,05%
2.	Allg. Bürokosten	53.500 €	100.977,20	47.477,20	188,74%
3.	Porto	10.000 €	8.044,36	-1.955,64	80,44%
4.	Telefon, Fax, Internet	31.000 €	19.877,66	-11.122,34	64,12%
5.	Druck- u. Kopierkosten	14.000 €	10.144,14	-3.855,86	72,46%
6.	Rechtsberatung/WP/Datensch.	22.000 €	16.654,90	-5.345,10	75,70%
7.	Versicherungen	16.000 €	12.459,09	-3.540,91	77,87%
8.	Abschreibungen	122.500 €	148.903,52	26.403,52	121,55%
9.	Transport, Geldkosten, M-Beiträge	18.500 €	21.602,65	3.102,65	116,77%
B	TEILSUMME II	570.180 €	576.263,84	6.083 €	101,07%
III.	GREMIENARBEIT				
1.	Tagungen (LDK/LPR/LFR/FF/KGF etc)	131.500 €	134.092,58	2.592,58	101,97%
2.	LAG'en	25.000 €	12.262,84	-12.737,16	49,05%
3.	Aufwand LaVo	97.000 €	42.773,94	-54.226,06	44,10%
4.	Landesschiedsgericht	2.000 €	1.920,52	-79,48	96,03%
5.	Bundes- und Europagremien	45.000 €	51.373,62	6.373,62	114,16%
6.	MdB-Abführung an BV	158.088 €	157.450,00	-638,00	99,60%
C	TEILSUMME III	458.588 €	399.873,50	-58.715 €	87,20%
IV.	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT				
1.	Aktionshaushalt LaVo	60.000 €	52.177,45	-7.822,55	86,96%
2.	Ökofonds-Förderungen	30.000 €	19.255,00	-10.745,00	64,18%
3.	GEMA/Künstlersozialkasse	4.000 €	1.488,59	-2.511,41	37,21%
4.	Zuschüsse an Kreisverbände	617.926 €	590.936,00	-26.990,00	95,63%
5.	Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000,00	0,00	100,00%
6.a.	Sonderhaushalt Wahlen BTW	126.079 €	116.214,64	-9.863,90	92,18%
6.b.	Sonderhaushalt Wahlen KW/EW		75.999,46	75.999,46	
7.	Beitragsabführung Grüne Jugend	16.800 €	16.224,00	-576,00	96,57%
D	TEILSUMME 4	1.199.805 €	1.217.295,14	17.491 €	101,46%
E	GESAMTSUMME AUSGABEN	3.332.720 €	3.197.767,55	-134.952 €	95,95%
B	EINNAHMEN				
1.	Mitgliedsbeiträge	312.420 €	316.253,22	3.833,22	101,23%
2.	Mandatsbeiträge MdL/Regierung	362.436 €	391.229,79	28.793,79	107,94%
3.	Mandatsbeiträge MdB	222.252 €	205.441,06	-16.810,94	92,44%
4.	Mandatsbeiträge LVR/LWL	10.000 €	21.409,00	11.409,00	214,09%
5.	Spenden	20.000 €	8.837,74	-11.162,26	44,19%
6.	Kapitalerträge	2.633 €	3.254,38	620,98	123,58%
7.	Auflösung Rücklagen Wahl	126.079 €	192.214,10	66.135,56	
8.	Staatliche Grundfinanzierung	2.091.427 €	2.045.658,69	-45.768,24	97,81%
a)	Zuschuß vom BV	1.649.278 €	1.603.509,69	-45.768,24	97,22%
b)	Landtag	442.149 €	442.149,00	0,00	100,00%
9.	Mieteinnahmen Jahnstr./Oststr.	44.020 €	40.564,06	-3.456,37	92,15%
10.	Materialverkauf/Sonstige Einnahmen	5.000 €	5.221,26	221,26	104,43%
	Auflösung Sonst. Rückl.		0,00	0,00	
	GESAMTSUMME EINNAHMEN	3.196.267 €	3.230.083,30	33.816 €	101,06%
	Gewinn und Verlust**	-136.453 €	32.315,75	€ 168.768,38	

	Plan 2013	Ist 2013
Reinvermögen 01.01.	1.964.511 €	1.964.511,23
Reinvermögensänderung 31.12.	-136.453 €	32.315,75
Reinvermögensstand 31.12.	1.828.059 €	1.996.826,98
Rücklagen Wahlkämpfe	1.244.841 €	1.178.705,75
Schwankungsrücklage BTW	66.831 €	66.831,00
Renovierungsrücklage		
Sonstiges		
Gesamtvermögen 31.12.	3.139.731 €	3.242.363,73

Abschluss Bundestagswahl 2013

Rahmen:
240.000 für Wahlausgaben und ao. lfd. Ausgaben

Außerordentliche laufende Ausgaben	Plan Ausg./Einn	Summe 2012 A./J. E.	Ist 2013 Ausgaben	Ist 2013 Einnahmen	Summe 2013 A./J. E.	Summe ges A./J. E
<i>Personal</i>						
Personal lt. Zusatzstellenplan	47.512,61	0,00	43.719,24		43.719,24	43.719,24
Sonstiges	5.000,00	0,00	3.561,08		3.561,08	3.561,08
Summe Personal	52.512,61	0,00	47.280,32	0,00	47.280,32	47.280,32
<i>a.o. Geschäftsbetrieb</i>						
Allg. Gesch.betr. (Büromat./Kopier/RK etc.)	4.000,00	0,00	2.407,72		2.407,72	2.407,72
Kommunikationskosten (Porto/Teil)	2.000,00	0,00	338,15		338,15	338,15
Summe Geschäftsbetrieb	6.000,00 €	- €	2.745,87 €	- €	2.745,87 €	2.745,87 €
<i>Gremien</i>						
1 x LDK (1x Liste)	90.000,00	105.680,88	0,00		0,00	105.680,88
Sonstiges	5.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00
Summe Gremien	95.000,00 €	105.680,88 €	- €	- €	- €	105.680,88 €
Summe ao.Kosten Personal/Lfd. GB/Gremien	153.512,61 €	105.680,88 €	50.026,19 €	- €	50.026,19 €	155.707,07 €
Wahlkampfhaushalt	Plan Ausg./Einn	Summe 2012 A./J. E.	Ist 2013 Ausgaben	Ist 2013 Einnahmen	Summe 2013 A./J. E.	Summe ges A./J. E
<i>Service-Angebote/Touren</i>						
Bühnen-Tour (Kaffeemobil)	4.500,00 €	- €	15.073,99	10.400,00	4.673,99	4.673,99
Zweite Tour (Kochtour)	2.500,00 €	- €	10.414,87	7.000,00	3.414,87	3.414,87
Kino-Tour	- €	- €	0,00	0,00	0,00	0,00
Promi-Touren/PKW	5.000,00 €	- €	6.955,11	3.843,00	3.112,11	3.112,11
Promi-RK	5.000,00 €	- €	2.291,25	2.291,25	2.291,25	2.291,25
Fotoshooting	1.500,00 €	- €	3.434,34	1.300,00	2.134,34	2.134,34
Kandidatinnenschulung	1.000,00 €	- €	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Touren	19.500,00 €	- €	38.169,56 €	22.543,00 €	15.626,56 €	15.626,56 €
<i>Weitere Veranstaltungen</i>						
Programmkonferenz/Listenwahlkonferenz	10.000,00 €	8.240,58 €	0,00	0,00	0,00	8.240,58
2 WK-Veranstaltungen	8.000,00 €	- €	6.483,10	360,00	6.483,10	6.483,10
Guerilla-Aktionen / Demos	10.000,00 €	- €	3.687,80	1.520,00	3.327,80	3.327,80
DirektkandidatInnen-Treffen/Roadshow	4.000,00 €	- €	3.674,91	970,87	2.154,91	2.154,91
Wahlparty	5.000,00 €	- €	970,87	1.880,00 €	970,87	970,87
Summe Weitere Veranstaltungen	37.000,00 €	8.240,58 €	14.816,68 €	1.880,00 €	12.936,68 €	21.177,26 €
<i>Zielgruppenwahlkampf</i>						
3Tage wach	8.000,00 €	- €	0,00	0,00	0,00	0,00
Kick-Off Workshop	6.000,00 €	- €	11.125,76	750,00	10.375,76	10.375,76
Summe Zielgruppenwahlkampf	14.000,00 €	- €	11.125,76 €	750,00 €	10.375,76 €	10.375,76 €
<i>Verschiedenes</i>						
Sonstige Kosten	5.000,00 €	- €	4.490,34	9.360,36	4.490,34	4.490,34
Zuschüsse an/von BV, andere LV und GJ (Spendenwerbung/Wurzelwerk etc)	5.000,00 €	- €	32.119,47	9.360,36 €	22.759,11	22.759,11
Summe Verschiedenes	5.000,00 €	- €	36.609,81 €	9.360,36 €	27.249,45 €	27.249,45 €
Gesamtsumme	75.500,00 €	8.240,58 €	100.721,81 €	34.533,36 €	66.188,45 €	74.429,03 €
Summe WK+AO	229.012,61 €	113.921,46 €	150.748,00 €	34.533,36 €	116.214,64 €	230.136,10 €
Reserve / Überziehung	10.987,39 €	126.078,54 €				

Europa- und Kommunalwahl 2014 Etat: Zwischenabschluss 2013

Rahmen:

Europawahl	75.000
Kommunalwahl	200.000
Spendeneinnahmen	20.000
Summe für ao lfd und WK-Ausgaben	295.000

Außerordentliche laufende Ausgaben	Plan Ausgaben	Plan Einnahmen	Plan Ausg./Einn	Summe Ausg. 2013
<u>Personal</u>				
Personal lt. Zusatzstellenplan	99.290,31		99.290,31	18.341,42
Sonstiges	1.000,00		1.000,00	0,00
Summe Personal	100.290,31	0,00	100.290,31	18.341,42
<u>a.o. Geschäftsbetrieb</u>				
Allg. Gesch.betr. (Büromat./Kopien/RK etc.)	4.000,00		4.000,00	2.835,22
Kommunikationskosten (Porto/Tel)	2.000,00		2.000,00	553,30
Summe Geschäftsbetrieb	6.000,00	0,00	6.000,00	3.388,52
<u>Gremien</u>				
LDK Kamen (LWL/LVR/Bez.räte/RR)	15.000,00	5.000,00	10.000,00	0,00
Sonstiges	0,00		0,00	0,00
Summe Gremien	15.000,00	5.000,00	10.000,00	0,00
Summe ao.Kosten Personal/Lfd. GB/Gremien	121.290,31	5.000,00	116.290,31	21.729,94

Wahlkampfhaushalt	Ist Ausgaben	Ist Einnahmen	Ist Ausg./Einn	Summe Ausg. 2.013,00
<u>Agentur & Materialproduktion</u>				
Agentur	83.200,00	14.800,00	68.400,00	24.901,31
Druck	11.000,00	20.000,00	-9.000,00	1.168,36
Summe Material/Agentur	94.200,00	34.800,00	59.400,00	26.069,67
<u>Veranstaltungen</u>				
Green Primary	20.000,00	4.500,00	15.500,00	17.291,06
Endspurt	0,00		0,00	0,00
Wahlstudio	1.000,00		1.000,00	0,00
Aschermittwoch			0,00	0,00
Jahresauftakt			0,00	0,00
ESC	5.000,00	2.500,00	2.500,00	0,00
Summe Veranstaltungen	26.000,00	7.000,00	19.000,00	17.291,06
<u>Touren</u>				
X-TW Tour	0,00	0,00	0,00	0,00
Thementour	10.000,00	8.800,00	1.200,00	0,00
Kaffeemobil	14.000,00	12.400,00	1.600,00	0,00
Promi-Touren	3.500,00	3.240,00	260,00	0,00
Summe Touren	27.500,00	24.440,00	3.060,00	0,00
<u>Service KW/EW-Kandidat*innen</u>				
KW-Fotoshooting			0,00	0,00
Schulungen	600,00	400,00	200,00	0,00
WK-Camps	100,00		100,00	0,00
Unterstützung EW-Kandidat*innen	5.000,00		5.000,00	0,00
Summe Service	5.700,00	400,00	5.300,00	0,00
<u>Online-WK</u>				
Adhocracy	9.160,00		9.160,00	10.789,50
Summe Online	9.160,00	0,00	9.160,00	10.789,50
<u>Aktionen</u>				
Briefwahl	3.000,00		3.000,00	0,00
Presseaufakt	800,00		800,00	0,00
Energiewende-Demo	200,00		200,00	0,00
Gentechnik	2.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
Sonstige Aktionen	0,00		0,00	0,00
Summe Aktionen	6.000,00	1.000,00	5.000,00	0,00
<u>Sonstiges Material (nicht Agentur)</u>				
Entwicklung	8.000,00		8.000,00	0,00
Störer			0,00	0,00
Eindruckservice	4.236,40		4.236,40	0,00
WK-Infos	4.300,00		4.300,00	0,00
GJ-Plakate	1.338,16	935,07	403,09	0,00
Sprechblasen	700,00		700,00	0,00
Eier-Banderole	800,00		800,00	0,00
Letztwahlkampf Materialpaket	40.000,00		40.000,00	0,00
Summe Sonstiges Material	59.374,56	935,07	58.439,49	0,00
<u>Media</u>				
Online-Anzeigen	13.000,00		13.000,00	0,00
Wesselmänner			0,00	0,00
Summe Media	13.000,00	0,00	13.000,00	0,00
<u>Verschiedenes</u>				
Grüne Jugend	3.000,00		3.000,00	0,00
Kleidung	1.000,00		1.000,00	0,00
Sonstige Kosten	5.000,00		5.000,00	119,29
Reserve	0,00		0,00	0,00
Summe Verschiedenes	9.000,00	0,00	9.000,00	119,29
Gesamtsumme	243.934,56	67.575,07	176.359,49	54.269,52

Summe WK+AO

292.649,80

75.999,46

BILANZ 2013

per 31.12.2013

A K T I V A	€	Summen €	Summen €
Anlagevermögen			
Landesgeschäftsstelle Oststr. EDV	4.267.547,98 74.103,56		
sonstige Geschäftsausstattung	328.440,03		
Summe Anlagevermögen			4.670.091,57
Umlaufvermögen			
Summe Interne Forderungen		11.578,87	
Forderung an KV/OV/Bez.V/GJ	11.578,87		
Forderung an Bundesverband			
Forderung an andere Landesverbände	-		
Summe Externe Forderungen		42.695,40	
Forderungen auf staatliche Mittel			
Forderung an privat/Fraktionen			
sonstige Forderung/Rechnungsabgrenzg	42.695,40		
Sonstige Vermögensgegenstände			
Summe Geldbestände		1.516.498,17	
Girokonto / Barkasse	344.675,72		
Tagesgelder/Termingelder	1.171.822,45		
Festgeld Bundesverband	-		
Summe Umlaufvermögen			1.570.772,44
Summe A K T I V A			6.240.864,01

P A S S I V A	€	Summen €	Summen €
Rückstellungen		14.790,00	
Summe externe Verbindlichkeiten		1.620.753,43	
Hypothekendarlehen Oststr.	986.409,45		
Verbindlichkeiten Lieferanten u.a.	620.578,66		
Verbindlichkeiten Gehalt	13.765,32		
Summe interne Verbindlichkeiten		1.362.956,85	
Verbindlichkeiten an KV/OV/Bez.verb/GJ			
Verbindlichkeiten an Bundesverband	70.646,85		
Verbindlichkeiten an andere Landesverbände	1.292.310,00		
Sonstige Verbindlichkeiten intern			
Summe Rücklagen		1.245.536,75	
Rücklagen Wahlkämpfe	1.178.705,75		
Schwankungs-Rücklage	66.831,00		
Renovierungs-Rücklage			
Reinvermögen		1.996.826,98	
Summe P A S S I V A		6.240.864,01	

Reinvermögen 1.1.2013 1.964.511,23
Reinvermögensänderung 31.12.2013 32.315,75

Reinvermögensstand 31.12.2013 / Kontrolle 1.996.826,98

RECHNUNGSPRÜFUNG BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW

Gerhard Arndt
Doris Eisenmenger
Stefan Graf
Sait Keles
Susanne Rickers
Andrea Swoboda

KV Heinsberg
KV Essen
KV Köln
KV Duisburg
KV Borken
KV Bottrop

Oststr. 41-43, 40211 Düsseldorf, Fax: 0211/ 38 666-99
Internet: www.gruene-nrw.de

Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf
BLZ 300 501 10, Konto-Nr.: 25 012 584
IBAN: DE89 300501100025012584
Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!
Von jährlich bis zu 1.650 Euro bei Ledigen, bzw 3.300 Euro
bei gemeinsam Veranlagten.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission für das Haushaltsjahr 2013

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LV NRW

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurde am 10.05.2014 in der Landesgeschäftsstelle (LGS) durchgeführt. An der Rechnungsprüfung nahmen Andrea Swoboda, Susanne Rickers, Gerhard Arndt, Stefan Graf und Sait Keles seitens der Rechnungsprüfungskommission (RPK), Landesschatzmeister Jo Schroers, Jörg May und Isabelle Theuer vom Finanzreferat teil.

Einzelne Punkte der Rechnungslegung wurden ausführlich diskutiert, Nachfragen umgehend und ausführlich beantwortet.

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden folgende Bereiche schwerpunktmäßig geprüft:

- Umbaukosten Oststraße
- Geschäftsstellenausstattung Oststraße
- Anlagevermögen
- Ökofonds-Förderungen
- Mandatsbeiträge
- Reisekostenabrechnungen
- Abrechnung des Wahlkampfetats

Rechnungslegung

Geprüft wurden die Einnahmen und Ausgaben stichprobenartig für das Haushaltsjahr. Die geprüften Vorgänge waren einwandfrei belegt und stimmten mit den entsprechenden Kontoauszügen überein. Die Ablage der Belege ist übersichtlich. Den Grundsätzen der Satzung und der ordnungsmäßigen Buchführung wird entsprochen.

Einnahmen - Ausgabenrechnung

Belege wurden stichprobenartig geprüft. Insbesondere wurden die Belege des Telekommunikationsbereiches nachgesehen. Es gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Umbaukosten Oststraße

Die Belege der Umbaumaßnahmen wurden stichprobenartig geprüft. Die Ablage ist übersichtlich und lückenlos angelegt. Die erfolgten Zahlungen sind sehr gut und ordentlich dokumentiert. Bei Abschluss der Umbaumaßnahme und der Endabrechnungen wird eine umfangreiche Abschlussprüfung erfolgen.

Geschäftsstellenausstattung / Anlagevermögen / Abschreibungen

Es wurden die Geschäftsausstattung, Geringwertige Wirtschaftsgüter, EDV Hard- und Software und die Netzwerkanlagen geprüft. Größere Anschaffungen wurden buchhaltungsmäßig nachgeprüft. Die Anfangsstände des Anlagevermögens ergaben sich schlüssig aus den Endständen des Vorjahrs. Nachfragen konnten vollständig geklärt werden. Rechnungen waren nachvollziehbar und dokumentiert abgelegt. Die Liste zur Anlagenbuchhaltung war vollständig. Die Abschreibungen konnten daraus abgeleitet werden.

Mandatsbeiträge

Die Zahlungsmoral der aktuellen Abgeordneten und Regierungsmitglieder ist mit Ausnahmen sehr lobenswert. Auf die turnusmäßige Veröffentlichung in der Haushaltsvorlage zur Landesdelegiertenkonferenz legt die Rechnungsprüfungskommission wie üblich großen Wert.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt allen Mandatsträger*innen, die ihren Zahlungsverpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen sind und bittet darum, noch ausstehende Mandatsbeiträge zu begleichen.

Aus gegebenem Anlass möchte die Rechnungsprüfungskommission darauf hinweisen, Mandatsbeiträge möglichst monatlich zu zahlen.

Die RPK verweist auf die aktuelle Beschlusslage zur Regelung der Mandatsbeiträge für Minister*innen, Staatssekretär*innen und andere Positionen.

Reisekostenabrechnungen

Die Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig geprüft. Dabei wurden die Abrechnungen zu den BAGen schwerpunktmäßig herangezogen.

Der Aufwand in der Geschäftsstelle für die Bearbeitung ist nach wie vor recht hoch. Die RPK appelliert an alle Mitglieder, mehr Sorgfalt bei der Abrechnung walten zu lassen und die Hinweise auf den gültigen Formularen zu beachten.

Es ist zu hoffen, dass sich die Regelung über die zeitnahe Einreichung von Belegen zu der gewünschten Entlastung zum Jahreswechsel führt.

Die wenigen Inlandsflüge, die erstattet wurden, waren durchweg vorher genehmigt worden.

ÖKOFONDS

Das jährliche Fördervolumen des Ökofonds von 30.000 € wurde im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 22.255,00 € in Anspruch genommen. Es wurden 14 Anträge positiv beschieden. Ein bewilligter Zuschuss in Höhe von € 3.000 wurde nicht abgerufen. Damit ist der Ökofonds in langjähriger Tradition wieder in Anspruch genommen worden.

Die Förderbestimmungen wurden eingehalten.

Abrechnung der Wahlkampfkosten für die BTW

Der Etat für den Bundestagswahlkampf wurde eingehalten. Die angefallenen Kosten wurden übersichtlich den verschiedenen Kostenstellen zugeordnet. Die einzelnen Positionen der Etatplanungen wurden eingehalten oder unterschritten. Herausragende Einzelposten wurden geprüft und waren nicht zu beanstanden.

ZUSAMMENFASSUNG DER PRÜFUNGSERGEBNISSE

Der Jahresabschluss fiel erneut in jeder Beziehung positiv aus. Die Wirtschaftsweise ist, trotz zusätzlicher Wahlkampfausgaben und des Erwerbs der neuen Landesgeschäftsstelle, solide, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Die Buchhaltung befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Die Belegführung ist klar, geordnet und übersichtlich. Die Vermögensrechnung und die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung entsprechen den Vorschriften und werden positiv bewertet.

Die Prüfung hat zu keinerlei Beanstandungen geführt.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt dem Team des Finanzreferates für die Vorbereitung und Unterstützung und empfiehlt der LDK die Entlastung des Landesvorstandes für das Haushaltsjahr 2013.

Düsseldorf, den 10.05.2014

Andrea Swoboda, Susanne Rickers, Gerhard Arndt, Sait Keles, Stefan Graf

Hinweise zu Mandatsbeiträgen 2013

Grundsätzlich ist die Zahlungsbereitschaft aller Mandatsträger*innen wie auch der Regierungsmitglieder sehr gut. Aus organisatorischen Gründen kann die Übersicht über den Stand der Zahlungen 2013 erst als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht werden.

Traditionell erhalten alle Zahlungspflichtigen im Vorfeld einer LDK die Möglichkeit, eventuelle Außenstände noch so auszugleichen, dass es für die Veröffentlichung Berücksichtigung findet. Die entsprechenden Informationen konnten aber erst im Mai an die Funktionsträger*innen geschickt werden.

Geförderte Ökofonds-Projekte 2013

Umwelt/Energie

BUND Jugend NRW

59494 Soest

Antragsnummer.: 2416

Broschüre Kohleausstieg

Zuschuss: 1.700,00 €

BI kein Atommüll nach Ahaus

48683 Ahaus

Antragsnummer.: 2425

Materialien für Mobilisierung Fukushima-Gedenktage 9.3.13

Zuschuss: 3.000,00 € (Zuschuss nicht abgerufen)

Coordination gegen Bayer-Gefahren e.V. (CBG)

40081 Düsseldorf

Antragsnummer.: 2430

Kampagne gegen Kohle-Importe

Zuschuss: 1.800,00 €

Ev. Kirchengemeinde Düren u.a.

52351 Düren

Antragsnummer.: 2431

Projektstage und Ausstellung

"Klimaschutz schmeckt"

Zuschuss: 1.000,00 €

AK Wirtschaft Grüne KV Köln

50737 Köln

Antragsnummer.: 2434

Zeichentrickfilm "Karl die Krabbe"

Zuschuss: 2.000,00 €

www.karldiekrabbe.de

Bündnis gegen Braunkohle

59494 Soest

Antragsnummer.: 2435

Erste Ausgabe Zeitung für das

Rheinische Tagebauggebiet

Zuschuss: 1.350,00 €

Migration/Nord-Süd und Verwandtes

Solinger Appell

42655 Solingen

Antragsnummer.: 2420

Materialien und Veranstaltungen zur Erinnerung an 20 Jahre Brandanschläge Solingen

Zuschuss: 870,00 €

aric nrw e.V.

47053 Duisburg

Antragsnummer.: 2424

Produktion und Druck

Fortbildungsbroschüre für

TrainerInnen/DozentInnen

Zuschuss: 1.700,00 €

Friedens-Konvent Kloster Bredelar

34431 Marsberg-Bredelar

Antragsnummer.: 2426

Konzert für Amazonien

Zuschuss: 270,00 €

Forum Afrika Solidarität e.V.

45891 Gelsenkirchen

Antragsnummer.: 2443

Kongress Migration heute und die neuen Gesellschaften

Zuschuss: 600,00 €

Arbeitskreis entwicklungspolitisches Bildungswerk e.V.

32602 Vlotho

Antragsnummer.: 2444

Flyer und Doku Veranstaltung "JuLeiCa in der Migrationsgesellschaft"

Zuschuss: 3.740,00 €

Frieden

Netzwerk Friedenskooperative

53111 Bonn

Antragsnummer.: 2433

Kartenbeilegung Schrägstrich zu

Rüstungsexporten

Zuschuss: 1.525,00 €

Frauen

Agisra e.V.

50667 Köln

Antragsnummer.: 2436

Produktion Wandkalender 2014

Zuschuss: 1.700,00 €

Ländlicher Raum

Arbeit und Leben

32051 Herford

Antragsnummer.: 2439

Öffentlichkeitsarbeit für Filmreihe "Über

Leben" in Herford

Zuschuss: 1.000,00 €

www.aul-herford.de/?id=133

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2013 und zum Haushaltsplan 2014

In Klammern: (Vergleiche: IST 2013-PLAN 2013 / PLAN 2014-IST 2013 in Tausend €)

A. Ausgaben

I. PERSONALKOSTEN

1. LGS laut Stellenplan (-108,4€ /+147,6 T€)

Im Jahr 2013 wurde der Plan deutlich unterschritten. Die Gründe hierfür sind in erster Linie einige langwierige Krankheitsfälle. Für 2014 wurde mit der Belegschaft eine Tarifierhöhung von 2% vereinbart. Ein Volontär wurde zum 1. Mai 2013 eingestellt. Im Jahr 2014 ist in der zweiten Hälfte wieder eine Landesvorsitzende mit der Bezahlung nach dem LaVo-Tarif vorgesehen sowie eine Neubesetzung der (gegebenenfalls modifizierten) Leitungsstelle. Monika Düker als Landesvorsitzende erhält wegen des Landtagsmandats keine Gehaltszahlungen und die Geschäftsstellenleiterin ist Ende Februar 2014 ausgeschieden.

2. Sonstige Personalkosten (+8,6 T€ /-8,5T€)

Die Überschreitung des Ansatzes ist in erster Linie durch Ersatzpersonal für einige Krankheitsausfälle bedingt. Die Überschreitung erreicht bei weitem nicht das Maß der finanziellen Minderausgaben durch die Krankheitsfälle.

II. LAUFENDER GESCHÄFTSBETRIEB

1. Raumkosten LGS (-45,1 T€ / -61,4 T€)

Im Jahr 2013 fielen nicht unbeträchtliche Doppel- und Sonderbelastungen aufgrund des Erwerbs und Umbaus einer Immobilie als neue Landesgeschäftsstelle an. Die wichtigste Position ist die erforderliche Abschreibung aufgrund des Verkaufs der alten Geschäftsstelle. Für die frühere Geschäftsstelle in der Jahnstraße wurde ein Kaufpreis von 1,25 Mio. € erzielt. Der wirtschaftliche Übergang erfolgte zum Jahreswechsel. Die Bilanzposition wies für die Immobilie einen Wert von 1,35 Mio. € aus, die letzte Bewertung der Immobilie nach Parteiengesetz im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts 2007 ergab einen Wert von 1,24 Mio. €. Die Größenordnung dieser Bewertung konnte als Verkaufspreis realisiert werden. Gegenüber der Bilanzposition ist aber eine Abschreibung in Höhe von 95 T€ erforderlich geworden. Außerdem wurde mit dem Käufer vereinbart, dass für die Monate November und Dezember 2013 unsererseits Mietzahlungen von 20 T€ geleistet werden wegen der Verzögerung des geplanten Umzugs. Im Gegenzug wurde der Kaufpreis nicht erst zum Besitzwechsel, sondern bereits nach Abschluss des Kaufvertrags fällig. Dadurch konnten wir uns eine Zwischenfinanzierung für den Umbau der neuen Immobilie sparen.

Für die neue Immobilie wurden Bankkredite in Höhe von 1 Mio. € aufgenommen. Daneben bestanden zum Jahresende Darlehen bei anderen Landesverbänden in Höhe von ca. 1,25 Mio. €. Außerdem ist im Haushalt 2014 eingeplant, eine weitere Tranche von 200-300 T€ über eine Fremdfinanzierung zu realisieren.

Für 2013 wurden außerdem im gesamten Jahresverlauf doppelte Nebenkosten zumindest für Grundleistungen (Grundsteuer, Gebäudeversicherung, Müllabfuhr etc.) fällig. Der kalkulierte Ansatz dafür konnte jedoch deutlich unterschritten werden. Für 2014 kann der Gesamtansatz deutlich reduziert werden, da die Doppelbelastung wegfällt und lediglich noch für den Umzug am Jahresanfang erhöhte Kosten anfallen. Für Möblierung fielen außerdem erhöhte Abschreibungen an.

2. Allg. Bürokosten (+47,5 T€ /-27,5 T€)

Für die Überziehung dieser Haushaltsposition sind vor allem begleitende Dienstleitungen zur Umzugsvorbereitung verantwortlich. Hier hatten wir den nötigen Zusatzaufwand unterschätzt. Dies betraf vor allem die Vorbereitungen für den Umzug der EDV, aber auch Kosten für die Vorbereitungen für den Umzug der Lagervorräte und gelagerten Kampagnenmaterialien. Außerdem wurde bereits im laufenden Jahr 2013 ein Umstieg der Netzwerktechnologie bei Hard- und Software vorgenommen, was auch einen erhöhten Service-Bedarf nach sich zog. Da sich viele der Sondereffekte im Jahr 2014 wieder deutlich abmildern sollten, wird auch der Haushaltsansatz 2014 nicht im Maße der Überschreitungen 2013 erhöht.

3. Porto (-2,0 T€ /+2,0T€)

Hier wurde der Ansatz unterschritten, bleibt jedoch unverändert.

4. Telefon, Fax (-11,1 T€ / + 11,1T€)

Der Ansatz für Telekommunikation konnte im Jahr 2013 unterschritten werden. Der Ansatz bleibt trotzdem grundsätzlich unverändert da die Auswirkungen des Umzugs hier noch nicht in Gänze abzusehen sind.

5. Druck- und Kopierkosten (-3,9 T€ / -0,1 T€)

Der Ansatz wurde unterschritten und kann für 2014 deutlich reduziert werden, da durch neue Verträge für die Kopiererausstattung Einsparungen realisiert werden können.

6. Rechtsberatung / Wirtschaftsprüfung (-5,3 T€ / +5,3 T€)

Im Jahr 2013 wurde der Ansatz deutlich unterschritten. Wegen der Unwägbarkeiten möglicher Rechtsberatungsbedarfe bleibt der Ansatz jedoch unverändert.

7. Versicherungen (-3,5 T€ / +3,5 T€)

Gegenüber der Planzahl konnten Einsparungen erzielt werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Umzugs soll eine Gesamtrevision aller Verträge erfolgen. Die Auswirkungen sind noch nicht komplett absehbar, weshalb der Ansatz unverändert bleibt.

8. Abschreibungen (+26,4 T€ / -44,4 T€)

Für das Jahr 2013 sind in zwei Bereichen hohe Neuinvestitionen vorgenommen worden: 1) Die Umstellung der Netzwerkarchitektur und 2) Neumöblierung im Rahmen des Umzugs in die neue Geschäftsstelle in der Oststraße. Grundsätzlich sind in beiden Bereichen die Planungen weitestgehend eingehalten worden. Die scheinbare Überziehung ist in erster Linie dadurch bedingt, dass einzelne Baumaßnahmen, die buchhaltungstechnisch auch dem Immobilienvermögen hätten zugerechnet werden können, in dieser Position als Geringwertige Wirtschaftsgüter abgeschrieben wurden. Wegen der Besonderheiten des Parteiengesetzes bei der Bewertung von Immobilien (keine Abschreibungen auf den Buchwert) droht immer eine bilanztechnisch aufgeblähte Position. Deshalb haben wir hier Spielraum zur Sofortabschreibung ausgenutzt.

9. Transport Geldkosten, Sonstiges (+3,1 T€ / -3,1 T€)

Diese Position umfasst vor allem Reisekosten der Mitarbeiter*innen, Kurierkosten, Kontoführung, Mitgliedsbeiträge. Der Ansatz wurde 2013 überschritten. Diese schwer zu kalkulierende Haushaltsposition bleibt unverändert.

III. GREMIENARBEIT**1. Tagungen (+2,6 T€ / + 16,4 T€)**

Die LDK in Hamm hat Kosten von ca. 115 T€ verursacht bei einer deutlich niedrigeren Planzahl (90 T€). Die Überschreitung konnte durch Einsparungen bei anderen Gremien im Landesverband weitgehend kompensiert werden. Für 2014 ist ein erhöhter Ansatz für die LDK Siegburg (110 T€) vorgesehen.

2. LAG-Haushalt (-12,7 T€ / +12,7 T€)

Der vorgesehene Haushaltsansatz wurde deutlich unterschritten. Der Ansatz der Mittel, der den LAGen zur Verfügung steht, bleibt selbstverständlich unverändert.

3. Aufwand LaVo (-54,2T€ / +12,2 T€)

Das Haushaltsjahr 2013 war das erste komplette Jahr mit der neuen Struktur des Landesvorstands. Die angesetzte Höhe hat sich als zu vorsichtig kalkuliert erwiesen. Da 2014 eine Neuwahl ansteht, werden gegenüber 2013 leicht erhöhte Kosten eingeplant.

4. Landesschiedsgericht (-0,1 T€ / +0,1 T€)

Im Jahr 2013 sind Kosten wie geplant angefallen, der Ansatz bleibt unverändert.

5. Bundes- und Europagremien (-6,4 T€ / -11,4 T€)

Hier werden die Kosten der Länderrats- und BAG-Delegierten, des Frauen- und Bundesfinanzrates sowie die Reisekosten der NRW-Delegierten zu den EGP-Gremien subsumiert.

Im Jahr 2013 ergab sich eine leichte Erhöhung der Kosten für BAG-Teilnahmen (22 T€ statt geplanter 20 T€). Lediglich dadurch, dass im Jahr 2013 wieder kein Termin im Rahmen der EGP stattfand, wurde der Gesamtansatz deutlich unterschritten. Für 2014 wird die Planzahl für die BAGen auf 25T€ erhöht, da aber

nach derzeitigem Planungsstand kein Termin auf europäischer Ebene stattfinden soll, kann der Ansatz insgesamt deutlich gesenkt werden.

6. MdB-Mandatsbeiträgeanteil des BV (-0,6 T€ / -10,8 T€)

Die festgelegte Zahlung pro MdB an den Bundesverband veränderte sich aufgrund der Veränderungen bei den Abgeordneten. Sie wirken sich natürlich erst 2014 in voller Höhe aus.

Wenn man die hier ausgewiesene Summe in Höhe von ca. 147 T€ von den Mandatsbeiträgen der MdB an den LV abzieht (siehe die entsprechende Einnahmeposition B.3), verbleibt ein Betrag von ca. 69 T€ von den Mandatsbeiträgen der MdB beim Landesverband.

IV. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

1. Aktionshaushalt Landesvorstand (LaVo) (-7,8 T€ / +7,8 T€)

Beim Aktionshaushalt ergaben sich Einsparungen, was für ein Wahljahr nicht ungewöhnlich ist, da die Wahlkämpfe einen Großteil der Kampagnenaktivitäten binden. Die größte Position war die lokale Denkfabrik mit Nettokosten von ca. 11,6 T€. Weitere größere Positionen sind die Veranstaltung Land in Sicht (6,8 T€), Aktivitäten zu Personalentwicklung und Mitgliederwerbung (6,2 T€), Jahresauftakttreffen (4,8 T€), Politischer Aschermittwoch (4,5 T€). Der Rest entfällt auf kleinere Aktionen, Materialproduktion, OV-Gründungszuschüsse u.ä.

Die Haushaltsposition bleibt auch 2014 unverändert.

2. Ökofonds-Förderungen (-10,7 T€ / +10,7 T€)

Nach der ungewöhnlichen Unterschreitung im Haushaltsjahr 2012 hat sich die Situation im Jahr 2013 wieder weitgehend normalisiert. Zu den ausgeschütteten Zuschüssen von knapp 20 T€ kam noch ein bewilligter und nicht abgerufener Zuschuss in Höhe von 3 T€. Die Haushaltsposition bleibt auch 2014 unverändert.

3. Künstlersozialkasse (- 2,5 T€ / +1,0 T€)

Beiträge zur Künstlersozialkasse werden anteilig an den Bundesverband gezahlt. Die Beiträge gelten für den Landesverband und seine Untergliederungen. Da die Beiträge erneut unter dem Ansatz liegen, wird dieser jetzt um weitere 1 T€ reduziert.

4. Zuschüsse an Kreisverbände (-27,0 T€ / +10,2 T€)

Bei den Zuschüssen an die Kreisverbände aus der Parteienfinanzierung wirkte sich natürlich das verschlechterte Bundestagswahlergebnis aus. Die endgültige Festsetzung für 2013 (per 15.2.2014) lag jedoch wieder ein Stück über der Prognose nach der Bundestagswahl, weshalb im ersten Quartal 2014 eine Zusatzausschüttung an die KV erfolgt ist.

6. Zuführung Rücklagen Wahlen (+0T€ / +0 T€)

Die Rücklagenbildung für Wahlkämpfe erfolgt weiter nach dem 2010 angepassten Muster. Diese erlauben einen Rahmen der Wahlhaushalte in den folgenden Größenordnungen. LTW 1.100 T€, KW 200 T€, BTW 240 T€, EW 75 T€.

8. Sonderhaushalte Wahlen (+ 65,1T€ / +6,8 T€)

Der Kostenrahmen für die Bundestagswahl wurde um knapp 10 T€ unterschritten. Für die Europa- und Kommunalwahl fielen im Jahr 2013 bereits Kosten in Höhe von 76 T€ an, vor allem für die Green Primary, Zusatzpersonal und die Werbeagentur zur Kommunalwahl.

Für beide Wahlhaushalte beinhaltet diese Haushaltsbroschüre eine Einzelauswertung.

Für 2014 ist geplant, die restlichen für Europa- und Kommunalwahl bereit stehenden Mittel von 199 T€ zu verwenden.

9. Beitragsabführung an Grüne Jugend NRW (-0,6 T€ / +0,6 T€)

Die Beitragsabführung an die Grüne Jugend für Doppelmitglieder (1 € pro Monat und Doppelmitglied) fiel 2013 geringfügig niedriger als geplant an, die Haushaltsposition bleibt unverändert.

B. Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge (+3,8 T€ / +3,5 T€)

Hierbei handelt es sich um den Beitragsanteil von 2,05 € pro Mitglied und Monat, der von den KV an den LV entrichtet wird. Die auf durchschnittlich 12.700 Mitgliedern beruhende Planung 2013 wurde durch leichten, aber stetigen Mitgliederzuwachs geringfügig übertroffen. Zum Jahreswechsel lag die Mitgliederzahl knapp über 13.000. Dies ist auch die Grundlage für die Planzahl 2014.

2. Mandatsbeiträge MdL und Regierungsmitglieder (+28,8 T€ / -8,7 T€)

Die Planzahl 2013 wurde übertroffen. Verantwortlich hierfür sind jedoch in erster Linie Nachzahlungen für Vorjahre sowie die Mehreinnahmen durch Nachrücker*innen nach dem Mandatsverzicht der Minister*innen. Aber auch ansonsten war die Zahlungsmoral der MdL und der Regierungsmitglieder sehr gut. Zu Details siehe hierzu die gesonderte Aufstellung, die der LDK als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht wird.

Für 2014 wirkt sich die im Jahr 2013 beschlossene Änderung bei den Mandatsbeiträgen komplett aus, weshalb sich gegenüber dem Ist 2013 ein geringfügiger Rückgang beim Plan 2014 ergibt. Gegenüber dem Plan 2013 steigt die Planzahl 2014 jedoch um 20 T€, da aufgrund der geänderten Beschlusslage jetzt auch Einnahmen von den beamteten Staatssekretär*innen eingeplant werden.

3. Mandatsbeiträge MdB (-16,8 T€ / -10,0 T€)

Seit dem Jahr 2005 zahlen die MdB ihre Mandatsbeiträge an den Landesverband statt an den Bundesverband. Im Gegenzug wurde eine Zuschusspflicht der Landesverbände an den BV eingeführt. 2013 ergab sich eine geringfügige Unterschreitung der Planzahl durch die Auswirkungen der Bundestagswahl und geänderte Kinderzahlen.

Für 2014 wirkt sich der Verlust eines Mandats in NRW komplett aus, weshalb die Planzahl sinkt. Auch bei den MdB ist die Zahlungsbereitschaft derzeit grundsätzlich sehr gut, Zu Details siehe auch hierzu die gesonderte Aufstellung, die als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht wird.

4. Sonderbeiträge Landschaftsversammlungen (+11,4 T€ / -11,4 T€)

Die Fraktionsmitglieder in den Landschaftsversammlungen Rheinland und Westfalen-Lippe haben dankenswerterweise über das vereinbarte Volumen hinaus Zahlungen geleistet.

Die Planzahl entspricht wie jedes Jahr der Beschlusslage.

5. Spenden (-8,8 T€ / +8,8 T€)

Nachdem im Jahr 2012 im Rahmen der Landtagswahl deutlich erhöhte Spendeneinnahmen erzielt worden waren, ist die Planzahl im Jahr 2013 deutlich unterschritten worden. Im Umfeld der Bundestagswahl liefen Spendenkampagnen sowohl für Bar- als auch für Plakatspenden komplett über den Bundesverband. Für 2014 wird der langjährige Haushaltsansatz von 20 T€ fortgeschrieben.

6. Kapitalerträge (+0,6 T€ / -1,8 T€)

Die Planzahl 2013 konnte leicht übertroffen werden. Da im Laufe des Jahres 2013 der größte Teil des verfügbaren Vermögens in die Finanzierung der Oststraße geflossen ist, muss der Ansatz weiter reduziert werden.

7. Auflösung Rücklagen Wahlkampf (+66,1 T€ / +6,8 T€)

Für die Bundestagswahl 2013 wurden Rücklagen in Höhe von 230 T€ aufgelöst. Für die Europa- und Kommunalwahl wurden bereits 76 T€ im Vorgriff ausgegeben. Für 2014 ist geplant, die restlichen für die EW und KW zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 199 T€ einzusetzen und entsprechend die Rücklagen zu verwenden.

8. Staatliche Grundfinanzierung (-45,8 T€ / -0,2 T€)

Gegenüber der Planzahl ergab die endgültige Festsetzung der Parteienfinanzierungsgelder durch das verschlechterte BTW-Ergebnis einen um ca. 46 T€ niedrigeren Anteil für den LV NRW. Die Planzahl für 2014 orientiert sich weitestgehend an der Ist-Zahl 2013.

9. Mieteinnahmen Jahnstraße und Oststraße (-3,5 T€ / +40,2 T€)

Mieteinnahmen durch GAR, KV Düsseldorf, Grüne Jugend NRW und das Regionalbüro von Sven Giegold fielen wie geplant an. Durch den leicht verzögerten Bezug der neuen Geschäftsstelle in der Oststraße konnten 2013 jedoch noch keine zusätzlichen Mieteinnahmen in dem neuen Objekt realisiert werden.

Für 2014 haben alle bisherigen Mieter*innen größere Flächen in der neuen Geschäftsstelle bezogen und auch die geplante externe Vermietung des Dachgeschosses konnte zum März 2014 zu den von uns kalkulierten Konditionen erfolgen. Es wurde ein Mietvertrag mit 5jähriger Laufzeit abgeschlossen.

Insgesamt steigen die geplanten Mieteinnahmen 2014 deshalb deutlich.

10. Materialverkauf / Sonstige Einnahmen (+0,2 T€ / -0,2 T€)

Diese Erträge fielen geringfügig höher aus als geplant, der Ansatz von 5 T€ bleibt unverändert.

11. Auflösung Sonstige Rücklagen (-)

Hier sind 2013 und 2014 keine Sondereffekte angefallen beziehungsweise geplant.

Erläuterungen zur Bilanz 2013

In der ersten Januarwoche 2014 erfolgte der Umzug der Landesgeschäftsstelle und der internen Mieter in die neue Adresse in der Oststraße. Der Umbau der Büroräume war zu diesem Zeitpunkt weitgehend abgeschlossen, die Umbauarbeiten im Sitzungsbereich im Erdgeschoss dauerten jedoch noch während der ersten Monate wie geplant an. Inzwischen steht auch dieser Sitzungsbereich für die Nutzung zur Verfügung.

Bis Ende des Jahres 2013 haben die Kosten für den Erwerb, die Kaufnebenkosten und die bereits angefallenen Umbaukosten zu einer Höhe der Bilanzposition „Landesgeschäftsstelle Oststr.“ von 4,267 Mio. € geführt. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollte sich eine Bilanzposition für die Immobilie auf der Aktivseite von knapp 5,1 Mio. € ergeben.

Dem standen bis Ende 2013 Bank- und Parteidarlehen von ca. 2,25 Mio. € gegenüber. Der restliche Wert ist durch Reinvermögen und Wahlkampfrücklagen abgedeckt.

Im Jahr 2014 muss je nach Geldabfluss eine zusätzliche Finanzierung von 200-300 T€ erfolgen.

Die Umbaukosten sollten nach der letzten im Landesfinanzrat vorgelegten und genehmigten Planung 1,735 Mio. erreichen. Nach derzeitigen Kostenschätzungen sollte es hier praktisch eine Punktlandung geben.

Die alte Geschäftsstelle ist in der Schlussbilanz 2013 nicht mehr enthalten, da der wirtschaftliche Übergang komplett zum Jahreswechsel erfolgte. Zum Verkaufserlös vgl. die Bemerkungen oben zu den „Raumkosten LGS“ (A. II.1).

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW Haushalt 2014				
A AUSGABEN	Plan 2014	Ist 2013	Diff absolut	Diff %
I. Personalkosten				
1. LGST laut Stellenplan	1.113.575 €	966.009,09	147.566,37	15,3%
2. Sonstige Personalkosten	29.800 €	38.325,98	-8.525,98	-22,2%
A TEILSUMME I	1.143.375 €	1.004.335,07	139.040,39	13,8%
II. LFD. GESCHÄFTSBETRIEB				
1. Raumkosten LGS	176.211 €	237.600,32	-61.389,78	-25,8%
2. Allg. Bürokosten	73.500 €	100.977,20	-27.477,20	-27,2%
3. Porto	10.000 €	8.044,36	1.955,64	24,3%
4. Telefon, Fax, Internet	31.000 €	19.877,66	11.122,34	56,0%
5. Druck- u. Kopierkosten	10.000 €	10.144,14	-144,14	-1,4%
6. Rechtsberatung/Wirtschaftspr./Datensch.	22.000 €	16.654,90	5.345,10	32,1%
7. Versicherungen	16.000 €	12.459,09	3.540,91	28,4%
8. Abschreibungen	104.500 €	148.903,52	-44.403,52	-29,8%
9. Transport, Geldkosten, M-Beiträge	18.500 €	21.602,65	-3.102,65	-14,4%
B TEILSUMME II	461.711 €	576.263,84	-114.553,30	-19,9%
III. GREMIENARBEIT				
1. Tagungen/Gremien (LDK/LPR/LFR/FF/KGF)	150.500 €	134.092,58	16.407,42	12,2%
2. LAG'en	25.000 €	12.262,84	12.737,16	103,9%
3. Aufwand LaVo	55.000 €	42.773,94	12.226,06	28,6%
4. Landesschiedsgericht	2.000 €	1.920,52	79,48	4,1%
5. Bundes- und Europagremien	40.000 €	51.373,62	-11.373,62	-22,1%
6. MdB-Abführung an BV	146.640 €	157.450,00	-10.810,00	-6,9%
C TEILSUMME III	419.140 €	399.873,50	19.266,50	4,8%
IV. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT				
1. Aktionshaushalt LaVo	60.000 €	52.177,45	7.822,55	15,0%
2. Ökofonds-Förderungen	30.000 €	19.255,00	10.745,00	55,8%
3. Künstlersozialkasse	2.500 €	1.488,59	1.011,41	67,9%
4. Zuschüsse an Kreisverbände	601.134 €	590.936,00	10.198,00	1,7%
5. Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000,00	0,00	0,0%
6. Sonderhaushalt Wahlen	199.001 €	192.214,10	6.786,44	3,6%
7. Beitragsabführung Grüne Jugend	16.800 €	16.224,00	576,00	3,6%
D TEILSUMME 4	1.254.435 €	1.217.295,14	37.139,40	3,1%
E GESAMTSUMME AUSGABEN	3.278.661 €	3.197.767,55	80.892,99	2,5%
B EINNAHMEN				
1. Mitgliedsbeiträge	319.800 €	316.253,22	3.546,78	1,1%
2. Mandatsbeiträge MdL/MinisterInnen	382.485 €	391.229,79	-8.744,79	-2,2%
3. Mandatsbeiträge MdB	215.436 €	205.441,06	9.994,94	4,9%
4. Mandatsbeiträge LVR/LWL	10.000 €	21.409,00	-11.409,00	-53,3%
5. Spenden	20.000 €	8.837,74	11.162,26	126,3%
6. Kapitalerträge	1.500 €	3.254,38	-1.754,38	-53,9%
7. Auflösung Rücklagen Wahl	199.001 €	192.214,10	6.786,44	3,6%
8. Staatliche Grundfinanzierung	2.045.477 €	2.045.658,69	-181,55	0,0%
8.1. a) Zuschuß vom BV	1.603.328 €	1.603.509,69	-181,55	0,0%
8.2. b) Landtag	442.149 €	442.149,00	0,00	0,0%
9. Mieteinnahmen Jahnstr./Oststr.	80.802 €	40.564,06	40.238,18	99,2%
10. Materialverkauf/Sonstige Einnahmen	5.000 €	5.221,26	-221,26	-4,2%
11. Auflösung Renovierungsrücklage				
GESAMTSUMME EINNAHMEN	3.279.501 €	3.230.083,30	49.417,62	1,5%
Gewinn und Verlust**	840 €	32.315,75	-31.475,37	-97,4%
Reinvermögen 01.01.	Plan 2014	Ist 2013		
Reinvermögensänderung 31.12.	840 €	32.315,75		
Reinvermögensstand 31.12.	1.997.667 €	1.996.826,98		
Rücklagen Wahlkämpfe	1.324.705 €	1.178.705,75		
Schwankungsrücklage	66.831 €	66.831,00		
Renovierungsrücklage	37.890 €	0,00		
Sonstiges	0 €	0,00		
Gesamtvermögen 31.12.	3.427.094 €	3.242.363,73		

Bündnis 90/Die Grünen NRW: LGS-Stellenplan 2014

LaVo=	4.326,00
Außertariflich	4.177,00
Haustarif 1 =	3.719,00
Haustarif 2 =	3.514,00

Tariferhöhung LaVo / Belegschaft 2%

Kinder:	125.-/75.-/50.-/25.-
Betr.zug.	50,00

Betriebl. Altersvorsorge Mitarb. 2% vom Brutto-Grundgeh.
bei Nicht-Teilnahme 81,50 € (nur bei Befristung)

		Wo-St	Umfang	AG-Brutto/Jahr
GF-Landesvorstand			4,00	276.093 €
Pol. Landesgeschäftsführung	LaVo-Tarif		1,00	81.839 €
Vorsitzende	LaVo-Tarif		1,00	38.904 €
Vorsitzender	LaVo-Tarif		1,00	75.044 €
Schatzmeister	LaVo-Tarif		1,00	80.307 €
Landesgeschäftsstelle			14,05	837.482,73
Leiterin LGS	AT	35	1,00	35.466 €
Pressesprecherin	Haustarif 1	35	1,00	71.564 €
Ökologie/Kampagnenreferent	Haustarif 1	35	1,00	69.799 €
Frauenreferentin	Haustarif 1	26,25	0,75	50.504 €
Finanzreferent	Haustarif 1	35	1,00	70.695 €
Finanzreferentin/Buchhaltung	Haustarif 1	35	1,00	67.883 €
Grafik/Layout/EDV-Betreuung	Haustarif 1	35	1,00	71.913 €
Mitarbeiterin -LGF	Haustarif 1	28	0,80	55.083 €
Referent Vorsitzende	Haustarif 1	35	1,00	63.839 €
Organisations- und Pers.entwicklung	Haustarif 1	25	0,71	50.076 €
Info-Stelle	Haustarif 2	23	0,66	40.597 €
Info-Stelle	Haustarif 2	22	0,63	43.937 €
Info-Stelle	Haustarif 2	17,5	0,50	37.932 €
Referent für Online-Kommunikation	Haustarif 1	35	1,00	63.730 €
Volontariat	Sondertarif	35	1,00	24.463 €
Azubi	Sondertarif	35	1,00	7.845 €
Büroreinigung EG/OGe				12.156 €
GF-Landesvorstand			4,00	276.093 €
Landesgeschäftsstelle			14,05	837.483 €
Summe			18,05	1.113.575 €

weitere Tarife

Praktikumsvergütung (Mon.)	450,00 € Erhöhung von 400€ vorgeschlagen
Putzkräfte (Mon.)	377,00 €
Aushilfslohn Woche (Std.)	9,00 €
Aushilfslohn Wo-Ende	10,00 €

Mittelfristige Finanzplanung 2014- 2018

Bündnis 90/Die Grünen - Landesverband NRW

Grundlagen: Mitgliederwachstum 1,0%, Indexsteigerung Parteienfinanzierung 2%, Personalkostensteigerung 2% ab 2013,
Steigerung lfd. Geschäftsbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Gremienarbeit 1%, BTW 8,4%, EW 10,7%, LTW 11,3%

	BTW		EW/KW		BTW/LTW	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanz (1-16) zum 01.01.	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
1 Anlagevermögen/Warenbestand	49.591 €	402.544 €	402.544 €	402.544 €	402.544 €	402.544 €
2 Grünes Haus Jahnstraße/Oststraße	4.556.485 €	4.267.548 €	5.107.548 €	5.107.548 €	5.107.548 €	5.107.548 €
3 Forderungen intern	110.148 €	11.579 €	11.579 €	11.579 €	11.579 €	11.579 €
4 Forderungen extern	7.971 €	42.695 €	42.695 €	42.695 €	42.695 €	42.695 €
5 Geldbestände	836.569 €	1.516.498 €	672.230 €	976.013 €	1.272.728 €	222.236 €
6 <i>Geldb.verfügbar (o.Rückl.)nachr.</i>	-189.351 €	337.792 €	-690.365 €	-769.473 €	-855.647 €	-949.029 €
7 Summe Aktiva	5.511.174 €	6.240.864 €	6.236.596 €	6.540.379 €	6.837.094 €	5.786.602 €
8 Kredite für Grünes Haus (GLS)	997.494 €	986.409 €	976.545 €	966.780 €	957.112 €	947.541 €
9 Rückstellungen	11.700 €	14.790 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
10 Verbindlichkeiten intern	1.320.751 €	1.362.957 €	1.662.957 €	1.662.957 €	1.662.957 €	1.662.957 €
11 Verbindlichkeiten extern	123.968 €	634.344 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
12 Renovierungsrücklage	0 €	0 €	37.890 €	75.780 €	113.670 €	151.560 €
13 Rücklagen (Wahlen)	1.025.920 €	1.178.706 €	1.324.705 €	1.669.705 €	2.014.705 €	1.019.705 €
14 Schwankungsrücklage BTW	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €
15 Sonstige Rücklagen						
16 Reinvermögen	1.964.511 €	1.996.827 €	1.997.667 €	1.928.326 €	1.851.818 €	1.768.008 €
17 Summe Passiva	5.511.174 €	6.240.864 €	6.236.596 €	6.540.379 €	6.837.094 €	5.786.602 €

GuV (13-46) zum 31.12.

18 Einnahmen						
19 Mitgliedsbeiträge	316.253 €	319.800 €	322.998 €	326.228 €	329.490 €	332.785 €
20 Sonderbeiträge MdL und MdB	596.671 €	597.921 €	597.921 €	597.921 €	597.921 €	597.921 €
21 Sonderbeiträge sonstige (LVS)	21.409 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
22 Spenden	8.838 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
23 Kapitalerträge	3.254 €	1.500 €	2.689 €	3.904 €	5.091 €	885 €
24 Miete Jahnstr. / Sonst. Einn.	45.785 €	85.802 €	87.518 €	89.269 €	91.054 €	92.875 €
25 Eigeneinnahme LV	992.211 €	1.035.023 €	1.041.126 €	1.047.322 €	1.053.556 €	1.054.476 €
26 Staatl. Grundfinanzierung LTW	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €
27 Staatl. Grundfinanzierung BV	1.603.510 €	1.603.328 €	1.635.395 €	1.668.103 €	1.701.465 €	1.735.494 €
28 Staatseinnahme	2.045.659 €	2.045.477 €	2.077.544 €	2.110.252 €	2.143.614 €	2.177.643 €
29 Auflösung Rücklagen (Wahlen/Sonst)	192.214 €	199.001 €			1.340.000 €	
30 Gesamteinnahmen	3.230.083 €	3.279.501 €	3.118.670 €	3.157.573 €	4.537.170 €	3.232.119 €

31 Ausgaben						
32 Personalausgaben	966.009 €	1.113.575 €	1.210.307 €	1.234.513 €	1.259.203 €	1.284.387 €
33 Sonstige Personalkosten	38.326 €	29.800 €	30.396 €	31.004 €	31.624 €	32.256 €
35 Personalkosten (nachr.)	1.004.335 €	1.143.375 €	1.240.703 €	1.265.517 €	1.290.827 €	1.316.643 €
36 lfd. Geschäftsbetrieb	576.264 €	461.711 €	456.328 €	460.891 €	465.500 €	470.155 €
37 Gremienarbeit	399.874 €	419.140 €	423.331 €	427.565 €	431.840 €	436.159 €
38 Aktionshaushalt LaVo	52.177 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
39 Sonderhaushalt Wahlen	192.214 €	199.001 €			1.340.000 €	
40 Sonstige Öff.arbeit LV	1.489 €	2.500 €	2.525 €	2.550 €	2.576 €	2.602 €
41 Zuschüsse Ökofonds NRW	19.255 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
42 Staatl.Grundfinanzierung KV'e	590.936 €	601.134 €	613.157 €	625.420 €	637.928 €	650.687 €
43 Zuschüsse GJ NRW	16.224 €	16.800 €	16.968 €	17.138 €	17.309 €	17.482 €
44 Summe Zuschüsse an KV'e/GJ	607.160 €	617.934 €	630.125 €	642.557 €	655.237 €	668.169 €
45 Öffentlichkeitsarbeit ohne KV'e (nachr.)	265.135 €	291.501 €	92.525 €	92.550 €	1.432.576 €	92.602 €
46 Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €
47 Zuführung Rücklagen (Schwankung)						
48 Gesamtausgaben	3.197.768 €	3.278.661 €	3.188.012 €	3.234.080 €	4.620.981 €	3.328.728 €

49 Gewinn und Verlust 32.316 € 840 € -69.342 € -76.507 € -83.811 € -96.615 €

50 Reinvermögen zum 31.12. 1.996.827 € 1.997.667 € 1.928.326 € 1.851.818 € 1.768.008 € 1.671.393 €